

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für das Erlebnisbad Sasbachwalden (Freibad) – Freibadgebührensatzung (FbgS)

Der Gemeinderat der Gemeinde Sasbachwalden hat auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg sowie der §§ 2, 8 und 13 des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württemberg in den derzeit geltenden Fassungen am 17.03.2021 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der § 4 der Freibadgebührensatzung wird wie folgt geändert :

§ 4

Höhe der Gebühren

(1) Die Gebühren betragen:

		Normaltarif	Ermäßigung
0 bis 3 Jahre		0,00 €	0,00 €
4 bis 15 Jahre	Tageskarte	2,50 €	2,00 €
	Tageskarte KONUS*	1,50 €	1,50 €
	10er Karte	20,00 €	15,00 €
	Jahreskarte	40,00 €	30,00 €
	Früh-Abend-Jahreskarte*	20,00 €	15,00 €
Ab 16 Jahre	Tageskarte	3,50 €	3,00 €
	Tageskarte KONUS**	2,00 €	2,00 €
	10er Karte	30,00 €	25,00 €
	Jahreskarte	60,00 €	50,00 €
	Früh-Abend-Jahreskarte*	30,00 €	25,00 €
Abendtarif	ab 17:30 Uhr	2,50 €	
Familienkarte	Grundkarte***	57,00 €	
	Zusatzkarte		
	ab 16 Jahre	36,00 €	
	4 bis 15 Jahre	20,00 €	

* Frühjahreskarten berechtigen zum Badbesuch ab Badöffnung bis 10 Uhr, Abendjahreskarten ab 17.30 Uhr bis Badschließung

KONUS** = Ermäßigter Eintrittspreis für Inhaber der Schwarzwald-Gästekarte (KONUS) der Ferienregion Sasbachwalden-Sasbach/Obersasbach-Lauf

***werden Familienkarten von Geschwistern unter 16 Jahren gekauft, ohne dass ein Erwachsener eine Grundkarte kauft, beträgt der Preis für die Grundkarte 47,00 Euro).

§ 2

Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 01.04.2021 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die bisherige Fassung des § 4 außer Kraft.

Sasbachwalden, den 18.03.2021


Sonja Schuchter
Bürgermeisterin



Hinweis :

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass dieser Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde Sasbachwalden geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt diese Satzung nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn die Bürgermeisterin dem Satzungsbeschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeiten widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Sasbachwalden, den 18.03.2021



Sonja Schuchter
Bürgermeisterin